



Albert Kappis, *Heuernte in den Stuttgarter Anlagen*, 1885, Smlg. Seeger
Titel: Maria Caspar-Filser, *Blick in den Garten*, 1930, Kunststiftung Hohenkarpfen



31. Juli bis 6. November 2022

Kunst und Natur

Schwäbische
Landschaftsmalerei
zwischen
Empfindsamkeit
und Realismus

Die Ausstellung **Kunst und Natur** zeigt einen frischen Blick auf die Strömungen und Perspektiven der süddeutschen und insbesondere schwäbischen Landschaftsmalerei im 19. und 20. Jahrhundert – **zwischen Empfindsamkeit und Realismus**. Naturverbundenheit, Sentiment und lyrische Stimmung, Pleinairismus und ungeschönter Realismus, verknappte Darstellung der gegenständlichen Welt bis hin zu einer letzten Einfachheit charakterisieren die fortlaufende Aneignung und Transformation der Wirklichkeit.

Die Sammlung der Kunststiftung Hohenkarpfen erhielt in den vergangenen Jahren bedeutende Schenkungen und Dauerleihgaben, so aus den Sammlungen Burgdorf und Wüstenrot & Württembergische AG, die mit ausgewählten Werken vorgestellt werden. Sie werden kontextualisiert durch zahlreiche Exponate aus Privatbesitz. So gibt die Ausstellung zu-

gleich einen seltenen Einblick in die Sammlung Christoph Seeger, die vor allem der schwäbischen Malerei gewidmet ist.

Zu sehen sind u. a. Werke von Johann Baptist Seele, Jakob Grünenwald, Theodor Christoph Schüz, Otto Reiniger, Hermann Pleuer, Albert Kappis, Friedrich von Keller, Wilhelm Trübner, Robert von Haug, Anna Peters, Christian Landenberger, Karl Schickhardt, Erwin Starker, Heinrich von Zügel, Felix Hollenberg, Julius Exter, Karl Caspar, Fritz Lang, Hans Fähnle, Ida Kerkovius, Max Ackermann, Maria Caspar-Filser, Jakob Bräckle und Reinhold Adt. Ihre Werke zeigen nicht nur ein malerisches Land, die nostalgische Liebe zur heimischen Landschaft und zur versinkenden dörflichen Alltagswelt, sondern reflektieren auch die Werte des Naturschönen und Kunstschönen.

KUNSTSTIFTUNG
HOHENKARPFEN

KUNSTVEREIN SCHWARZWALD-BAAR-HEUBERG

78595 Hausen ob Verena (Landkreis Tuttlingen)



Kunst und Natur



Julius Exter, Hof in Oberbayern, um 1910; Anton Braith, Gänse am Weher, 1894; Max Ackermann, Wiesensteig im Herbst, 1942; Anna Peters, Bauernhof mit Krautfeld, um 1900; Jakob Grünenwald, Die Kinder des Künstlers, 1860 (alle: Smig. Seeger); Karl Caspar-Hubertus, nächtlich mit der Sequoia, 1921; Friedrich von Keller, Im Eisenhammer, 1887 (beide: Kunststiftung Hohenkarpfen)



Öffnungszeiten

Mittwoch bis Sonntag und an Feiertagen von 13.30 bis 18.30 Uhr

Kunsthistorische Führungen

Jeden Mittwoch um 17 Uhr und jeden ersten Sonntag im Monat um 16 Uhr sowie für Gruppen nach Vereinbarung

Begleitpublikation

Im Gmeiner-Verlag ist zur Ausstellung ein Buch erschienen (ISBN 978-3-8392-2957-6)

Wir danken den Förderern der Ausstellung



PRIVATE STIFTUNG EWALD MARQUARDT



REGIERUNGSPRÄSIDIUM FREIBURG



KUNSTSTIFTUNG HOHENKARPFEN

KUNSTVEREIN SCHWARZWALD-BAAR-HEUBERG

Hofgut Hohenkarpfen
78595 Hausen ob Verena
Tel. 07424/4017
Fax 07424/9804798
(Mi-So: 13.30-18.30 Uhr)
museum@kunststiftung-hohenkarpfen.de
www.kunststiftung-hohenkarpfen.de

